

Kämmerer: Keine höheren Einnahmen für die Stadt durch die Reform der Grundsteuer b

Die Bergkamener müssen spätestens 2025 mit geänderten Beträgen rechnen, die als Grundsteuer b an die Stadtkasse zu zahlen sind. Verantwortlich dafür ist die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von Dienstag, das die bisherigen Regelungen als verfassungswidrig erklärt. In der Gesamtsumme wolle die Stadt aber nicht mehr verlangen als bisher, betont jetzt Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich.



Kämmerer Marc Alexander Ulrich

In diesem Jahr werden es 9,2 Millionen Euro sein, die die Haus- und Grundeigentümer direkt und die Mieter über die Betriebsausgaben in die Stadtkasse zahlen. Insgesamt sind es in Bergkamen 15.000 Grundstücke, die nach der Verabschiedung der Reform der Grundsteuer durch den Bund bis spätestens zum 31. Dezember 2019 von den Finanzämtern neu bewertet werden müssen. Der Kämmerer geht davon aus, dass die Finanzämter dafür die realen Verkehrswerte heranziehen werden. Er hält dies für „gerecht und nachvollziehbar“. Rechnen kann man sicherlich damit, dass dann die Eigentümer von jüngerer Häusern stärker belastet werden als die Eigentümer älterer Gebäude.

Für die Gemeinden ist die Grundsteuer (nach der Gewerbesteuer)

die zweitwichtigste kommunale Steuer mit eigenem Hebesatzrecht. Ihr Aufkommen liegt in NRW bei rund 3,7 Mrd. € pro Jahr, in Deutschland bei ca. 13,3 Mrd. € im Jahr 2016.

In Bergkamen beträgt das Aufkommen der Grundsteuer B im Jahr 2017 rund 9,3 Mio. €, die Planung für 2018 beläuft sich auf 9,2 Mio. €. Der Anteil an den kommunalen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer sowie Hundesteuer) machte im Jahr 2017 genau 31,9 % aus. Der Anteil an den Gesamterträgen belief sich auf 6,5 %.

In Bergkamen wird eine Neubewertung von ca. 15.000 Grundstücken erforderlich sein. Grundlage für die Bewertung der Grundstücke ist der sogenannte Einheitswert, der vom zuständigen Finanzamt festgestellt wird. Ein Anteil dieses Einheitswertes (Grundsteuermessbetrag) wird mit dem von der Gemeinde individuell festgelegten Hebesatz multipliziert und ergibt somit die Höhe der jährlich zu zahlenden Grundsteuer.

Dieser Hebesatz wird übrigens vom Stadtrat festgesetzt. Er liegt zurzeit bei 670 Prozent.

Da staunten die Autobahnpolizei: Brummi-Fahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt,

hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines LKW aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte „Vergnügen“ mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk-, - und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten „Kontakt“ aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich großzügig an den „Telefonkosten“ beteiligt.

Sperrung der Haltestelle

„Reinoldikirche“: S30 fährt Haltestelle „Brügmannplatz“ an

Dortmund. Die Haltestelle „Reinoldikirche“ kann auf Grund einer Sperrung ab heute bis voraussichtlich 25.04.2018 nicht angefahren werden. Die VKU-Linie S30 fährt in Richtung Dortmund die Haltestelle „Brügmannplatz“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Wochenendworkshop Experimentelle Kunst mit Glasfusing und Freie Malerei

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 20. bis 22. April wieder den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.

Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche

nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Einen Schwerpunkt wird an diesem Wochenende das Glasschmelzen, auch Glasfusing genannt, bilden.

Der Workshop kostet 42,00 Euro, ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.15 Uhr.

Am gleichen Wochenende wird Peter Tournée den beliebten Workshops **Freie Malerei** durchführen. Das Ziel dieses Wochenendseminars ist der spontane und experimentelle Umgang im künstlerischen Schaffensprozess. Eine Erinnerung, eine Idee, ein spontaner Gedanke und der experimentelle Umgang mit Material und Fantasie schaffen eine fast grenzenlose Freiheit im bildnerischen Prozess. Das Bild besteht nicht zwangsläufig aus Leinwand und Farbe. Andersartige Materialien und Materialkombinationen schaffen eine Erweiterung der Malerei und somit auch der Ausdrucksmöglichkeit. Durch gezielte Hilfestellung und dank der Gruppendynamik entstehen einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse. Der Wochenendworkshop kostet 40 Euro und findet im Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.45 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 13.45 Uhr.

Alle, die Interesse am freien Arbeiten haben, sind zu den Wochenendangeboten herzlich willkommen. Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/288848 oder 02307/965462.

Fotoworkshop des Kulturreferats mit dem Fotografen Marc-Oliver Knappmann

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet für experimentierfreudige Fotografen und die, die es werden wollen, einen Workshop mit dem Bergkamener Fotografen Marc-Oliver Knappmann an.

Unscheinbares gelangt in den Fokus des Betrachters und der Kamera. In diesem Workshop rückt das Unscheinbare in den Fokus der Betrachtung und die eigene Kreativität wird in einer neuen Wahrnehmung ausgelotet. Anhand von Fotografien des Dozenten und eigener mitgebrachter Bilder werden gemeinsam die Strukturen guter Fotografien beleuchtet und erörtert. Neben Blickwinkel und Bildaufbau vermittelt Marc-Oliver Knappmann den Teilnehmenden mit Hilfe kleiner Tricks eine besondere Art der Wahrnehmung, die bei einer Exkursion direkt angewendet werden kann. Themenbezogen werden die Möglichkeiten anderer Betrachtungsweisen in Verbindung mit Bildausschnitt und Bildaufbau intensiv vermittelt. Dies geschieht sowohl theoretisch als auch praktisch durch die direkte Umsetzung von gestellten Aufgaben. Eine anschließende Besprechung rundet den Prozess ab. So erfahren die Teilnehmenden Bildgestaltungsmöglichkeiten jenseits des Offensichtlichen hin zum Künstlerischen.

Der Workshop kostet 24,00 Euro und findet an drei Terminen statt. Das erste Treffen ist im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Die einzelnen Termine sind Do, 19.04., Do, 26.04. und Do, 03.05.2018 jeweils 18.30 – 21.30 Uhr.

Grundkenntnisse der Fotografie und Bildgestaltung sollten vorhanden sein. Interessenten werden gebeten, drei eigene Bildabzüge und eine eigene Kamera (Spiegelreflexkamera, Kompaktkamera oder Smartphone) mitzubringen.

Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/288848 oder 02307/965462.

**Zum Schluss der ersten
Eislauf-Saison steigt Sonntag
die Abtauparty –
Roller/Inliner-Disco am 25.
Mai**

The poster is for the 'ABTAU-PARTY' at Eishalle Bergkamen. It features a teal background with a silhouette of a crowd at the bottom. At the top left is a Facebook 'f' icon with the URL 'www.facebook.com/stevenlouder'. The text 'Die nasse Party in Bergkamen' is in the upper left. The main title 'ABTAU-PARTY' is in large, bold, black letters with a starry texture. Below it, 'feat. Steven Louder' is written. In the upper right is a stylized illustration of a figure skating. The text 'Mit tollen Aktionen auf dem Eis' is at the bottom left, followed by 'Eishalle Bergkamen'. The date '15. April 2018' is prominently displayed in the center. The time '14.00 - 17.30 Uhr' is at the bottom left, and the entrance fee 'Eintritt: Jugendliche 4,50€ - Erwachsene 5,50€' is at the bottom right. Logos for 'STEVEN LOUDER' (with a stylized 'S' and 'L'), 'SE GESELLSCHAFT', 'Eis Halle Bergkamen', and '& Franke' are at the bottom.

In der Bergkamener Eissporthalle endet die erste Eislaufsaison unter neuer Führung am kommenden Sonntag. Traditionsgemäß wird auch diesmal am 15. April von 14.30 bis 17 Uhr zur Abtauparty eingeladen. Für flotte Musik sorgt der Haus-DJ Steve Louder. Auf die Gäste wartet jede Menge Spaß und einige Überraschungen.



In den Wochen danach gibt es einige Modernisierungsarbeiten in der Halle, bevor am 25. Mai in der eisfreien Eissporthalle die erste Roller/Inliner-Disco seit vielen Jahren steigt. Sie bleibt dann an jedem Freitag von 19 bis 22 Uhr auf dem Programm.

Zoll fischte zwei junge Letten von der A2: Marihuana-Würste in der Unterhose versteckt

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund kontrollierten jetzt einen Pkw mit lettischer Zulassung. Das Fahrzeug wurde gegen 18.30 Uhr auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover auf den Parkplatz „Kolberg“ zwischen dem Kamener Kreuz und Bönen aus dem fließenden Verkehr

gezogen.



Diese zwei Marihuana-Würsten hatte der Beifahrer in seiner Unterhose versteckt. Foto: Zoll

Bereits als die Autotüren geöffnet wurden, nahmen die Zöllner starken Marihuanageruch wahr. Die beiden 19-jährigen lettischen Reisenden gaben an, aus den Niederlanden zu kommen. Dort hätten sie sich Venlo angeschaut und seien nun wieder auf dem Heimweg. Die Frage nach mitgeführten Betäubungsmitteln, Waffen, hochsteuerbaren Waren oder mehr als 10.000 Euro Bargeld verneinten beide sichtlich nervös. Die Beamten forderten die beiden Männer nun auf auszusteigen, um das Reisegepäck zu kontrollieren. Beim Beifahrer fiel dabei sofort die außergewöhnliche Form der Hose im vorderen Bereich auf.

„Der Beifahrer hatte zwei wurstförmige, in Frischhaltefolie gewickelte Behältnisse mit insgesamt 100 Gramm Marihuana in die Unterhose gesteckt“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund. „Dort eine so große Menge Marihuana zu verstecken, ist aufgrund des Volumens sehr außergewöhnlich“, so Münch weiter.

Die weiteren Ermittlungen in dem Fall führt nun das Zollfahndungsamt Essen.

Bildvortrag über die internationale Bergarbeiterkonferenz 2017 in Indien

„Kumpel für AUF“ Stadtgruppe Ost und BergAUF Bergkamen laden am kommenden Freitag, 13. April, um 19 Uhr ein zu einer Informationsveranstaltung im „Berg AUF Treff“, Jahnstraße 93, in Oberaden zum Thema: „Warum brauchen wir heute noch eine internationale Bergarbeiterkoordination in Deutschland?“

Es wird einen Bildvortrag von Teilnehmern über die internationale Bergarbeiterkonferenz in Indien 2017 geben. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Fragen zu stellen.

Angebot zur Berufsorientierung im Schacht III in Rünthe: Jugendliche

entdecken ihre Stärken

„Was will ich, was kann ich?“ Das fragen sich viele Jugendliche gegen Ende der Schulzeit. Helfen könnte das zum dritten Mal kreisweit veranstaltete Projekt „komm auf Tour“. Es richtet sich an rund 2.500 Schüler der siebten Klassen, läuft bis zum 27. April und findet im Schacht III in Bergkamen statt.



Landrat Michael Makiolla stellte sich auch den Fragen der Moderatorin Kirsten Geisler. Foto: Dirk Mahltig – Kreis Unna

Bei dem innovativen Parcours geht es mit Tempo durch vier Stationen: „Sturmfreie Bude“, „Zeittunnel“, „Bühne“ und „Labyrinth“. Gefragt sind dabei im Leben hilfreiche Fähigkeiten wie Orientierungssinn, Verantwortungsgefühl, Improvisationstalent oder auch Teamwork.

Jugendliche entdecken ihre Stärken

Im Mittelpunkt stehen sieben Stärken: Zahlen, Hände, Dienste, grüner Daumen, Ordnung, Reden und Fantasie. Die teilnehmenden Jugendlichen entdecken im Laufe des Erlebnisparcours ihre Stärken. Das soll ihnen helfen, sich selbst besser kennenzulernen und einzuschätzen.

Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation

verschiedene Stärken. An so genannten „Stärkeschränken“ erfahren die Jugendlichen zum Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen.

Das Angebot zur Berufsorientierung und Lebensplanung steht unter Schirmherrschaft von Landrat Michael Makiolla und ist ein Kooperationsprojekt des Kreises Unna, der Agentur für Arbeit Hamm und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). PK | PKU

Falsche Polizisten versuchen wieder ältere Leute zu betrügen

Bereits einige Male hat die richtige Polizei vor der Betrugsmasche mit falschen Polizeibeamten gewarnt. Am Dienstagnachmittag gingen im Kreisgebiet, hauptsächlich bei älteren Leuten mehrere Anrufe angeblicher Polizeibeamter ein.

Im Display wurde teilweise auch die Notrufnummer der Polizei 110 eingeblendet. Zum Glück fiel bis jetzt keiner der angerufenen auf die Betrugsvorläufe herein.

Der Appell der Polizei: „Seien Sie bei solchen Anrufen misstrauisch. Wenn die Polizei bei Ihnen anruft erscheint niemals die 110 im Display. Wir fragen am Telefon niemals nach Vermögensverhältnissen oder Bankverbindungen. Warnen Sie auch Verwandte und Bekannte vor dieser Betrugsmache.“

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter folgendem Link auf der Internetseite der Polizei Unna: <https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-a>

Weiterer Streiktag angekündigt: Auch Kreisverwaltung betroffen

Im Rahmen der laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst hat die Gewerkschaft „komba“ für Mittwoch, 11. April seine Mitglieder zum Warnstreik aufgerufen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden an dem Warnstreik teilnehmen.

Welche Bereiche in welchem Ausmaß betroffen sein werden, ist nicht absehbar. Es kann zu Einschränkungen bei der Aufgabenerledigung kommen. Darauf weist die Pressestelle des Kreises hin. Nicht von dem Warnstreik betroffen ist übrigens die Erreichbarkeit der Rettungsleitstelle über die bekannte Notrufnummer 112. PK | PKU